

Art Nobile

Pastöser, verarbeitungsfertiger Innenputz auf Silikatbasis für Wand- und Deckenbeschichtungen, der den Oberflächen durch fein eingestreute Körnungen einen Hauch Terrazzo verleiht.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	• Edle Oberflächenoptik • Vielseitig strukturierbarer • Pastös und verarbeitungsfertig • Lösemittel- und weichmacherfrei • Strapazierfähig • Diffusionsfähig • Feuchtigkeitsregulierend • Für ein angenehmes Raumklima • Sowohl auf glatten als auch auf rauen Untergründen einsetzbar - egal ob mineralisch oder organisch • Durch die hohe Alkalität besteht ein natürlicher Schutz vor Schimmel- und Pilzbefall der Beschichtung • Attraktive Farbtonvielfalt • Über die ALLFAcolor-Tönanlagen abtönbar
Anwendungsbereich	Nur innen
Einsatzbereich	• Anspruchsvoller Wohnbereich • Repräsentative Bereiche (Empfangshallen, Hotels, Banken, Konferenzsäle, usw.)

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kaliwasserglas
Sonstige Inhaltsstoffe	Füllstoffe Additive
Verbrauch	ca. 2,5 - 3,0 kg/m² für die fertige Beschichtung
Hinweis zum Verbrauch	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
Farbton	Natur 100 (Grundfarbton) sowie 34 weitere Farbtöne über die ALLFAcolor-Tönanlage.
Geeignete Abtönfarben:	Über die ALLFAcolor-Tönanlage tönbar. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
Glanzgrad	Matt
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser

Art Nobile

Untergründe

Geeignete Untergründe	• Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten • Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Der Untergrund ist vorab planeben zu spachteln, so dass keine Unebenheiten, Löcher oder Lunker vorhanden sind. Kleinere Unebenheiten werden durch den Materialauftrag ausgeglichen. Gipshaltige Untergründe (auch teilgespachtelte Flächen!) sind mit Multi-Grund 3 in 1 zu grundieren. Es kann sonst zwischen dem Silikatbindemittel und dem Gips zu einer chemischen Reaktion und somit zu einer Farbveränderung kommen!
Untergrundvoraussetzungen	Beton Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen. Gips-Wandbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17. Gipsbauplatten Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren. Gipsputze, Gipssandputze, usw. Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10. Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.) Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist. Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11. Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Kellenauftrag
Beschichtungsaufbau	Nach Trocknung der in den Untergrundbedingungen angegebenen Vorbereitungen kann der Beschichtungsaufbau erfolgen. Hierbei ist besonders die Vorbereitung der gipshaltigen Untergründe zu beachten. Anschließend kann die Verarbeitung wie angegeben erfolgen.
Verarbeitung	Bei eingefärbtem Material zunächst die Paste gut mit dem Grundmaterial verrühren. Das Material wird in einem Arbeitsschritt aufgebracht und dazu mit einer rostfreien Venezianer Kelle aufgetragen. Nach einer Abluftzeit von ca. 30 - 60 Minuten (untergrund- und temperaturabhängig sind längere Abluftzeiten möglich) kann Art Nobile nachgeglättet werden.
Beachten	Bei Art Nobile sind gipshaltige Untergründe immer mit Multi-Grund 3 in 1 zu grundieren. Bei teilgespachtelten Flächen sind die betroffenen Bereiche mit Multi-Grund 3 in 1 vorzustreichen (also insgesamt 2 Beschichtungen). Es ist ansonsten zwischen dem Silikatbindemittel und dem Gips eine chemische Reaktion möglich, die zu einer Farbveränderung führen kann!

Art Nobile

Kreativtechniken ergeben je nach Farbton, Farbtonintensität, Untergrund und Auftragsverfahren unterschiedliche Wirkungen. Vor Ausführung empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Bei unterschiedlicher Saugfähigkeit und Untergrundfeuchte sowie durch Alkalität kann es – besonders bei abgetönten Ware – durch den chemischen Abbindevorgang zu ungleichmäßigem Aufdunkeln kommen.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

Praxis-Tipps

Ablekbearbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten, insbesondere bei glänzenden Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

Ausblühungen auf der Oberfläche

Bei silikatischen Produkten kann es durch den chemischen Abbindeprozess zu Ausfällen von Pottasche auf der Oberfläche kommen. Diese lässt sich im Innenbereich in der Regel trocken, z. B. durch Absaugen, entfernen. Im Außenbereich wird diese in der Regel durch Bewitterung selbstständig abgewaschen.

Flächen abdecken

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.

Zusammenhängende Flächen

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

Feuchteschutz

Als Feuchtschutz empfiehlt sich die Imprägnierung mit der Art Deco Imprägnierung. Durch den Auftrag wird der Farbton intensiviert.

Nicht im direkten Spritzwasserbereich (z. B. Duschkabinen) einsetzen. Wassertropfen und andere Verunreinigungen sind sofort mit einem Tuch zu entfernen.

Temperaturgrenze

Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocknen. Endhärte nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Hinweise

Produkt-Code

BSW40 (M-SK01)

Allgemeine Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyacrylat-Dispersion, Kaliwasserglas, Calciumcarbonat, Füllstoffe, Wasser, Additive

Art Nobile

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 1 g/l

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
25 KG	Naturweiß	4002822019433	843785
5 KG	Naturweiß	4002822019440	845138

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Multi-Grund 3 in 1

Art Deco Imprägnierung

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.